Ist das „von“ im Namen ein untrügliches Adelskennzeichen? –

Verfasser: Dr. phil. Claus Heinrich Bill, M.A., M.A., B.A.

Selbstverlag des Instituts Deutsche Adelsforschung, DK-Sønderborg på øen Als, zweite Auflage © 2019

38 Seiten, Papierausgabe, handgebunden mit Baumwollfaden, Format DIN-A-4, Preis: 20,00 Euro.

Vielfach stellt sich die Frage, ob ein „von“ im Namen ein Zeichen für eine adelige Herkunft ist. Tatsächlich ist es leider nicht so, daß sich zweifelsfrei an einem „von“ erkennen ließe, ob eine Familie bis 1919 in Österreich-Ungarn oder in den deutschen Ländern adelig gewesen ist. Denn es gab – so beispielsweise in Bayern, Westfalen oder Nordwestdeutschland (Schleswig-Holstein, Niedersachsen) – auch viele nichtadelige Familien, die ein „von“ im Namen führten und diesen Namensbestandteil lediglich als Herkunftshinweis führten, nicht aber als Zeichen des Adels.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ...
2. Namen aus dem Adelsblatt (1891a)
3. Namen aus dem Adelsblatt (1891b)
4. Namen aus dem Adelsblatt (1908)
5. Namen aus dem Adelsblatt (1922)
6. Namen aus dem Adelsblatt (1924a)
6. Namen aus dem Adelsblatt (1924b)
6. Namen aus dem Adelsblatt (1925)
7. Das „von“ und „v.“ in den preußischen Ranglisten – Zur Frage der adelsrechtlichen Bedeutung verschiedener Schreibweisen von Namenszeichen (2003)

Will man nun herausfinden, ob eine „von“-Familie von Adel war, müssen für gewöhnlich auch andere Aspekte der Familiengeschichte betrachtet werden, so z.B. die Heiratskreise, die berufliche Tätigkeit (z.B. an fürstlichen Höfen oder im Militär), ferner bestimmte Mitgliedschaften (z.B. im Johanniterorden). Aber auch ohne diese Indizien hat sich die Forschung schon mehrfach darum bemüht, Listen mit Familiennamen zusammenzustellen, um adelige von nichtadeligen „Von“-Namenstragenden zu unterscheiden. Hier werden diese Listen erstmals zusammen gefaßt und in Form einer Broschüre unter Abdruck dieser Quellen an einer einzigen Stelle publiziert. Die 2009 in unserem Haus erstmals publizierte Kompilation wird nun in zweiter Auflage 2019 –wegen großer Nachfrage – erneut herausgegeben.

Interessent*innen, die einen speziellen „von“-Namen und dessen fragliche Adelsqualität überprüfen, zugleich aber auch Hintergründe zum Thema erfahren möchten, wird hier daher mit der vorliegenden Broschüre ein praktischer Ratgeber in die Hand gegeben, mit denen sie konkret entsprechende historische Forschungen selbst und einfach durchführen können, ohne sich die verschiedenen – bisweilen nur noch schwer zugänglichen – alten Listen mühsam aus den Quellen zusammenstellen zu müssen.

Bestellungen richten Sie bitte (formlos) an die eMail-Adresse:

info@adelsquellen.de